



## **Hatice Ayten gewinnt "Felix-Rexhausen-Preis"**

**Beitrag "Out of Istanbul" (arte) ausgezeichnet**

BLSJ

**PRESSEMITTEILUNG**

Köln, den 05.12.2005

**An diesem Wochenende hat der Bund Lesbischer und Schwuler JournalistInnen (BLSJ) e.V. zum achten Mal den "Felix-Rexhausen-JournalistInnen-Preis" verliehen. Hatice Ayten wurde für ihren Beitrag "Out of Istanbul" ausgezeichnet.**

**Die Fernsehdokumentation, die am 30. August 2005 im Fernsehkanal arte ausgestrahlt wurde, zeichnet ein differenziertes und fassettenreiches Bild von der Situation türkischer Lesben, Schwuler, Transsexueller und Transvestiten in Istanbul und Berlin.**

In der Laudatio der Jury heißt es: "Hatice Ayten lässt beeindruckende Interviewpartnerinnen und -partner aus Istanbul und Berlin zu Wort kommen, die über ihren persönlichen Weg der Selbstfindung und Selbstbefreiung berichten. Der Autorin ist es gelungen, Lesben, Schwule, Transvestiten und Transsexuelle gleichermaßen und gleichberechtigt zu Wort kommen zu lassen."

Der Preis ist mit 500 Euro dotiert und wurde am 3. Oktober 2005 anlässlich der zehnten Bundesversammlung des BLSJ in Köln überreicht.

Ein Sonderpreis der Jury ging an Harald Raabe für das Themenheft "Homosexualität im Alter" in der Ausgabe 3/2004 der Zeitschrift "Pro Alter" des "Kuratoriums Deutsche Altershilfe".

Der BLSJ vergibt den "Felix-Rexhausen-JournalistInnenpreis" seit 1998 jährlich. Der Preis würdigt ein besonderes publizistisches Engagement bei der Berichterstattung über Lesben und Schwule.

Felix Rexhausen, der Namenspatron des Preises, wurde 1932 in Köln geboren und starb 1992 in Hamburg. Er war gemeinsam mit Gerd Ruge und Carola Stern Mitbegründer der deutschen Sektion von amnesty international und arbeitete für den Rundfunk sowie für Zeitungen und Zeitschriften. Rexhausen war noch zu Zeiten des alten Paragraphen 175 ein selbstbewusster Journalist, der die Lebensumstände schwuler Männer eindringlich, aber auch ironisch und selbstkritisch thematisierte.

Hinweise:

- Unter [www.felix-rexhausen-preis.de](http://www.felix-rexhausen-preis.de) finden Sie weitere Informationen.
- Außerdem finden Sie dort in Kürze Fotos der Preisverleihung, die Sie in Druckauflösung kostenlos anfordern können.
- Für Anfragen zu Interviews mit der Preisträgerin und dem Sonderpreisträger stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

Axel Bach

[info@blsj.de](mailto:info@blsj.de)  
[www.blsj.de](http://www.blsj.de)



BLSJ

## **PRESSEMITTEILUNG**

Köln, den 05.12.2005

### **Laudatio Felix-Rexhausen-Preis 2005**

#### **Hatice Ayten: "Out of Istanbul" (arte, 30.08.2005)**

Hatice Ayten erhält den Felix-Rexhausen-Preis 2005 für ihren Dokumentarfilm "Out of Istanbul". In 55 Minuten zeichnet sie ein sehr differenziertes und fassettenreiches Bild von der Situation türkischer Lesben, Schwuler, Transsexueller und Transvestiten, die sich in der Metropole Istanbul ihre Freiräume erkämpft haben. Zugleich wird deutlich, dass sie immer noch mit Vorurteilen und gesellschaftlicher Diskriminierung zu kämpfen haben. Der Film zeigt in packenden Bildern, dass vor allem Transvestiten und Transsexuelle häufig Misshandlungen und Menschenrechtsverletzungen durch die Polizei ausgesetzt sind.

Hatice Ayten lässt beeindruckende Interviewpartnerinnen und -partner aus Istanbul und Berlin zu Wort kommen, die über ihren persönlichen Weg der Selbstfindung und Selbstbefreiung berichten. Der Autorin ist es gelungen, Lesben, Schwule, Transvestiten und Transsexuelle gleichermaßen und gleichberechtigt zu Wort kommen zu lassen. Dieses Verdienst hebt die Jury besonders hervor.

Die Interviews mit Lesben und Schwulen türkischer Herkunft, die in Berlin leben, schlagen eine Brücke zwischen der Türkei und Deutschland. Ob Istanbul oder Berlin – die Auseinandersetzung mit den türkischen Gesellschaftsnormen steht im Mittelpunkt. Wer sich zum Coming-out entschließt, geht das Risiko ein, die eigene Familie zu verlieren. In einer Gesellschaft, in der jedes Familienmitglied eine Rollenerwartung erfüllen muss, ist ein Coming-out umso schwerer. Das zeigt auch das Gespräch mit einem schwulen Migranten in Deutschland, der von seiner Familie zwangsverheiratet wurde.

Deutlich wird auch, dass Lesben und Schwule türkischer Herkunft ihren Platz in der deutschen Gesellschaft und in der lesbisch-schwulen Community finden müssen. Ein Interviewpartner bringt dies auf die Formel: „Man muss an verschiedenen Fronten kämpfen“ und vermittelt dabei doch eine ungeheure Leichtigkeit und innere Kraft.

Auch die Frage, wie der Islam Homosexualität bewertet, wird beleuchtet, ohne dessen Rolle überzubewerten. Hatice Ayten stellt die widerstreitenden Interpretationen und Ansichten einander gegenüber. Dabei wird deutlich, dass Religion – sei es Islam oder Christentum – nur einer von mehreren Faktoren ist, die die Einstellung einer Gesellschaft zu Homosexualität bestimmen.

Zwar ist noch ein langer Weg zu gehen, bis andere Lebensentwürfe in der Türkei und unter türkischen Migranten als selbstverständlich akzeptiert werden, doch der Aufbruch ist gelungen. "Out of Istanbul" ist ein Film, der Mut macht! Der Jury ist es daher leicht gefallen, Hatice Ayten für ihren Beitrag "Out of Istanbul" mit dem Felix-Rexhausen-Preis 2005 auszuzeichnen.

Herzlichen Glückwunsch!

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

Axel Bach

info@blsj.de  
www.blsj.de